

MOBILER ZUGRIFF

KOMFORTABEL BEDIENEN. MIT SICHERHEIT.



*Brandmeldeanlagen
Löschsysteme
Feuerwehr-Geräte
Alarmanlagen*

WWW.LST.AT

LST

LABOR STRAUSS
SICHERUNGSANLAGENBAU GMBH

Die Brandmelderzentrale muss zunächst über eine IP-Schnittstelle in das lokale Computer-Netzwerk eingebunden werden, welches über eine Firewall mit dem Internet verbunden ist. Die verschlüsselte Datenverbindung zwischen Zentrale und Server wird immer von der Brandmelderzentrale aufgebaut. Die Authentifizierung des Servers erfolgt mit Hilfe des SSL-Protokolls und eines vertrauenswürdigen Server-Zertifikats.

Ein registrierter Benutzer kann sich mit Benutzernamen und Passwort am REACT-Server einloggen. Hat der Benutzer Zugriffsrechte auf mehrere Brandmeldeanlagen, so werden diese in Form einer Auswahlliste angezeigt. Das Fernzugriff-Tool REACT wird in vier unterschiedlichen Produktvarianten angeboten:

- **Basisversion:** Die einfachste Produktausführung bietet nur eine Summenanzeige wichtiger Anlagenereignisse – zum Beispiel Alarme, Störungen oder aktivierte Ausgänge. Eine Bedienung der Anlage ist nicht möglich.
- **Detailansicht:** Neben der Summenanzeige können alle Ereignisse in detaillierter Form – mit Zeitpunkt des Auftretens und den parametrisierten Zusatztexten – dargestellt werden. Die Ereignisse sind nach Art des Ereignisses – Alarme, Störungen, Abschaltungen etc. – sortiert aufgelistet. Die Detailansicht zeigt somit die gleiche Information wie die Zentrale.
- **Bedienung und „Push“:** Diese Produktvariante erlaubt die Bedienung der Brandmelderzentrale. Zusätzlich werden auftretende Anlagenereignisse über „Push“-Nachrichten an das Mobilgerät gesendet. Der Benutzer wird dadurch in Echtzeit über wichtige Ereignisse informiert.
- **Planansicht:** Die Anlagenzustände können – zusätzlich zur Listenform – auf einem Grundrissplan oder einer Feuerwehr-Laufkarte dargestellt werden. Der Benutzer

hat somit die größtmögliche Übersicht über die aktuelle Situation. Die Bedienung der Anlage ist ebenfalls möglich.

Bei höchsten Anforderungen an den Schutz vor unbefugtem Zugriff kann die Fernbedienung durch Vergabe individueller Zusatzoptionen noch weiter eingeschränkt werden. Beispielsweise kann die Bedienung der Anlage von einem zuvor definierten Zeitfenster, dem Auftreten bestimmter Ereignisse, der räumlichen Nähe zur Brandmelderzentrale durch Auswertung der GPS-Daten oder der Verbindung mit dem WLAN des Kunden abhängig gemacht werden. Damit wird auch die Forderung der ÖNORM F 3003 erfüllt, die festlegt, dass die Berechtigung zur Bedienung nur in einem bestimmten örtlichen Bereich – in der Regel das überwachte Objekt – erreicht werden darf.

Um alle Zugriffe auf die Brandmeldeanlage nachvollziehen und dem Benutzer zurechnen zu können, werden alle Vorgänge am REACT-Server protokolliert. So werden beispielsweise alle erfolgreichen und fehlerhaften Logins, alle Abfragen und jede Bedienung mit Zeitpunkt und Detailinformationen am Server gespeichert. Damit kann jederzeit nachvollzogen werden, welche Benutzer Abfragen oder Bedienungen vorgenommen haben.

Der Fernzugriff ist nicht als Alternative zur Bedienung der Brandmelderzentrale vor Ort, sondern vielmehr als Ergänzung gedacht. Sie kann allen Beteiligten – vom Errichter über den Endkunden bis hin zu den Einsatzkräften – den Umgang mit der Brandmeldeanlage im täglichen Betrieb oder im Ernstfall erleichtern. Auf diese Weise kann wertvolle Zeit gespart sowie das Leben von Menschen und wertvolle Sachgüter noch effizienter geschützt werden.



Abb. 2: REACT-Varianten *Basisversion*, *Detailansicht*, *Bedienung und „Push“* sowie *Planansicht*